

Luxemburg, 3. September 2009

## **Teilkonzern Norddeutsche Landesbank Luxembourg S.A. setzt positive Zeichen – stabile Ertragsentwicklung trotz hoher Risikovorsorge im ersten Halbjahr 2009**

Die Norddeutsche Landesbank Luxembourg S.A. (im Folgenden „Bank“ oder „NORD/LB Luxembourg“) ist ein 100%iges Tochterunternehmen der Norddeutsche Landesbank Girozentrale, Hannover. Die Bank selbst ist Mutter eines Teilkonzerns mit den beiden Töchtern NORD/LB COVERED FINANCE BANK S.A., Luxembourg (im Folgenden „NORD/LB CFB“), und SKANDIFINANZ BANK AG, Zürich (im Folgenden „SKANDIFINANZ“). Die NORD/LB CFB ist eine in 2006 gegründete Pfandbriefbank, die Lettres de Gage auf der Grundlage der Luxemburgischen Gesetzgebung emittiert. Die SKANDIFINANZ wurde in 2002 erworben; ihr Kerngeschäftsfeld liegt im Bereich Forfaitierung und Internationale Handelsfinanzierungen. Das Geschäftsmodell des Teilkonzerns setzt auf diversifizierte Ertragsquellen aus unterschiedlichen Geschäftsfeldern. Unterstützend wirken dabei die spezifischen Standortvorteile sowie die Synergien innerhalb der drei Einheiten. Die folgende Darstellung bezieht sich auf die konsolidierten Ergebnisse des Teilkonzerns.

Neben guten operativen Ergebnisbeiträgen aus dem Kreditgeschäft führt insbesondere das positive Transformationsergebnis aus dem Treasury zu einer deutlichen Verbesserung des Zinsüberschusses. Mit EUR 91,5 Mio. wird per 30. Juni 2009 eine Steigerung von rund 64% gegenüber dem Vergleichsstichtag (30. Juni 2008) erzielt. Auch das Provisionsergebnis folgt dem positiven Trend und verzeichnet einen Sprung von EUR 4,6 Mio. auf EUR 7,3 Mio. Das Ergebnis aus zum Fair Value bewerteten Finanzinstrumenten in Höhe von EUR 10,8 Mio. wird durch das Handelsergebnis (EUR 8,4 Mio.) geprägt. Die Entwicklungen aus der weiterhin geschwächten Gesamtwirtschaft sind auch im Kreditportfolio der Bank spürbar. Im Rahmen der konservativen Risikopolitik wurden im ersten Halbjahr 2009 EUR 69,8 Mio. Risikovorsorge gebildet. Dabei geht

es neben der Zuführung von Einzelwertberichtigungen für isländische Banken um die nach IFRS gebildete portfoliobasierte Wertberichtigung sowie um Vorsorge für Engagements aus dem Corporate bzw. Immobilien Banking. Die Erhöhung des Verwaltungsaufwands von EUR 13,2 Mio. auf EUR 15,3 Mio. resultiert zum einen aus projektbezogenen Einmalaufwendungen und zum anderen aus dem Anstieg der Personalkosten. Insgesamt beschäftigt der Teilkonzern zum Stichtag 144 Personen. Das Vorsteuerergebnis beträgt per 30. Juni 2009 EUR 24 Mio. und erreicht damit bereits rund 67% des Wertes für das Gesamtjahr 2008. Die Bilanzsumme liegt zum 30. Juni 2009 bei EUR 23 Mrd. Der aufsichtsrechtliche Gesamtkoeffizient von 15,2% verdeutlicht die solide Kapitalausstattung des Teilkonzerns, der über Eigenmittel von rund EUR 900 Mio. verfügt. Die effizienten Strukturen innerhalb des Teilkonzerns lassen sich an der Cost/Income Ratio in Höhe von 15,5% ablesen.

Weitere Informationen wie den vollständigen Zwischenbericht zum 30. Juni 2009 finden Sie unter [www.nordlb.lu](http://www.nordlb.lu)

## Kerndaten im Überblick

### Teilkonzern Norddeutsche Landesbank Luxembourg S.A.

(Angaben gemäß IFRS)

	in Mio. Euro	30.06.2009	30.06.2008
Zinsüberschuss		91,5	55,6
Provisionsüberschuss		7,3	4,6
Risikovorsorge im Kreditgeschäft		-69,8	-4,5
Ergebnis aus erfolgswirksam zum Fair Value bewerteten Finanzinstrumenten		10,8	-7,4
Sonstiges betriebliches Ergebnis		-1,7	2,4
Verwaltungsaufwand		-15,3	-13,2
Finanzanlageergebnis		1,2	-4,9
Ergebnis vor Ertragsteuern		24,0	32,6
Ertragsteuern		-4,8	-6,2
Jahresüberschuss		19,2	26,4
Bilanzsumme	in Mrd. Euro	23,2	24,1